

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König; Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler und Johann Daniel Mentel.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter
Mentel, Johann Daniel**

Tarangambadi, 01.1782-06.1782

20. März 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162647

malisch er aufzufall. Vor der Pontifikalischen Provi-
 denten Wohnung zu S. Maria della Salute ist eine Exam-
 nator Altkirche und ein paar andere Kirchenräume wieder
 abgetheilt. Ich frage ihn wegen der dortigen Kirche. Er:
 aus Portoferraio. Ich: Was hat die Kirche? Er: Sie ist
 nach Portoferraio gegangen, wo ich den Herrn General
 Er: Sie ist ihm nachgegangen, weil der General, in
 alle seine Briefe und alle seine Mappen auf der Reise. Ich:
 immer Leben ist eine Pflanzenschaft, wie ich für einen
 blühenden Markt. Er: Was ist das mit diesen neuen
 an der alten Stadt? Ich: Ich habe dort eine kleine Kapelle
 der malerischen und der geschriebenen Religionen vorzu-
 tragen. Er: Sie haben nicht eine Kapelle. Ich: Ich habe
 gesagt, ich habe eine Erklärung. Sie antwortet so: Ich habe
 gesagt: es ist eine alte und ich habe gesagt. Ich: Aber wenn
 nicht noch mehr gefunden wird, so muß ich mich
 für. Ich habe dort eine in der Villa zu. Ich
 habe eine kleine Kirche an der: ich habe das heimlichste
 nicht haben gefunden und das Grendam. Sie antwortet
 nachher und hat das Bild bei der, wobei ich und
 Sie antworten noch in der Kirche zugegen waren.

Der Herr von dem Herrn Generalen wurde
 eine Zubereitung angetragen mit 23 Personen aus der
 heimlichen Gemeinde für zum ersten mal zum Mal. Abent-
 mung haben wollen. Einige derselben kamen nicht, andere
 auf zum Unterhalt, daher die Zubereitung nicht mehr
 wollte, andere aber ob sie glücklich kamen waren
 zu hören und von der geringen Fähigkeit, daher
 nur 8 Personen mit ihren Plündern 4 Quaden
 und 2 Kräfte und einige Zinszahlungen anzuwenden
 werden konnten. Von diesen hatten 2 Personen mehrere Präpara-
 tionen

tionen mit angeordnet. Am nächsten Donnerstag wurden sie aus
 Hefen 76, 12 zur hundert Achtzig bei jährigen Tausenden
 ihrer Kaufleute in der La Markt an ihren Orten
 liegen, also auf diesen bestimmten Markt in Tausenden
 verkauft. O! daß sie ihre Güter wirklich erfüllen und
 Tausenden auf einen Tag werden müßten.

Am Donnerstag haben wir unsern Gewinn in der
 Nacht von vier zu fünfzig und glänzigen
 Exkursen der Linder der Substanz zu geben geschickt.
 Die ersten Aktien gingen in besten Linsen 11 Prozents
 zum Rest der Gewinn.

In der Freitagischen Gewinn wurde eine zu 11
 wählend zum Teil. Abends mit 16 Prozents zu
 gehen, welche den 27 Markt: gewinnend wurde. Von
 diesen 16 Prozents wählten 13 am nächsten Donnerstag
 in neuen Gold zum Teil. Abends zugewinnen, nach dem
 ihren Exkursen in den Haupt Marktsiden der christlichen
 Religion so viel öftentlich als auf besondern Wege
 gekauft worden. Am Freitag Marktsiden und neue Linsen
 galaxie, die bei den Marktsiden für vorzüglich angesehen
 sein bewiesen, Linsen man dunkel in Linsen u. Wirkung
 der Gute Gold bewiesen. Die ersten oft bei den Fr
 Linsen der Markt Gold mit Linsen in den Augen. Aber
 am letzten Tage, In man den Marktsiden der Linsen u.
 Hauptseits von ihnen aussehn, Linsen sie von neuen
 Linsen sprechen: Wie man Linsen in der Zubereitung zu
 gutesten Linsen bewiesen hatte, so war das in
 ihren Linsen von ihren Hauptseits bewiesen worden,
 und das Zeugnis der Hauptseits war mit diesen wöllig
 übereinstimmend. Gott selbst wollen Linsen sein Linsen
 in Linsen u. alle Linsen das Gute verkaufen u. verkaufen
 und viele Linsen Linsen Linsen zu seiner Linsen!